

IRAN – Wer hat Recht?

• von Ronja Sundermann •

Wenn ihr ab und zu Nachrichten schaut, habt ihr sicher mitbekommen, dass es seit einiger Zeit große Aufstände im Iran gibt. Aber warum und was ist überhaupt passiert?

Am 13.09.2022 kam eine junge Frau im Iran ums Leben, nachdem sie von der Polizei festgenommen wurde. Der Grund für ihre Festnahme war das Nicht-Tragen eines Kopftuches. Dazu muss man sagen, dass es im Iran verboten ist, als Frau kein Kopftuch zu tragen. Der Grund für den Tod der 22-jährigen Mahsa Amini ist bislang nicht klar. Die Behörden streiten die Schuld am Tod der jungen Frau zwar ab, doch es kursieren Berichte von Schlägen gegen den Kopf im Internet. Klar ist jedoch, dass sie in Polizeigewahrsam ins Koma fiel und kurz darauf im Krankenhaus verstarb.

Dieses Ereignis sorgte für großes Aufsehen in der Bevölkerung. Weshalb nun viele Tausend Menschen auf die Straße gehen, um für Frauen-, Menschen- und Minderheitsrechte sowie gegen die Korruption, gegen Polizeigewalt und gegen das aktuell herrschende System anzukämpfen.

Man könnte also sagen, der Tod der 22-Jährigen war wie ein „Ventil“, um nun die ganze tiefe Unzufriedenheit, die laut dem Iraner und Schriftsteller Kermani schon seit einigen Monaten im Land herrscht, frei zu lassen. Denn im Iran werden Menschen-, insbesondere Frauenrechte mit Füßen getreten. Beispielsweise ist es Frauen im Iran nicht einmal erlaubt ohne die Einwilligung ihres Mannes zu verreisen.

Die Unruhen werden wohl noch länger andauern. Es bleibt spannend, ob die Bevölkerung nun endlich die aktuelle politische Einstellung verändern kann.

Zum Weiterlesen: <https://www.tagesschau.de/ausland/asien/iran-proteste-161.html>



Drogenkrieg in Mexiko

• von Xenia Harahorin •

Der Drogenkrieg in Mexiko ist ein bewaffneter Konflikt zwischen Staat und unterschiedlichsten Drogenkartellen. Die Ursache dieses Krieges ist vor allem die Nachfrage nach illegalen Drogen (insbesondere in den USA). Die Kartelle kämpfen täglich um die Drogenrouten und -verkaufsstellen. Von Jahr zu Jahr bewaffneten sich die Kartelle immer mehr und breiteten sich auch online weiter aus.

Korruption

Ein entscheidendes Problem in Mexiko ist, dass viele Verbrechen ungestraft bleiben. Das liegt vor allem daran, dass viele Politiker in entscheidenden Ämtern von den Kartellen bestochen werden.

Auswirkungen des Drogenkriegs auf die USA

Die aus Mexiko nach Nordamerika geschmuggelten Drogen bringen jährlich 18 bis 39 Milliarden Dollar ein. Schätzungsweise 90% aller Drogen in den USA wurden durch Mexiko transferiert. Doch der Import geht nicht nur in eine Richtung. Regelmäßig werden in den USA illegale Waffen erworben und nach Mexiko geschmuggelt. Dadurch werden auch die Kartelle mit besserem Equipment ausgestattet, was den Teufelskreis weiter antreibt.



Van Gogh - Sternennacht

• von Nicole Ninshtil •

Sicher haben einige von euch den Namen „Vincent van Gogh“ schon einmal gehört, aber wusstet ihr, dass er auch das berühmte Gemälde „Sternennacht“ geschaffen hat?



Vincent van Gogh wurde 1853 als Sohn eines Pfarrers in den Niederlanden geboren. Er verließ früher als vorgesehen die Schule. Als er von seiner Familie dazu gedrängt wurde, bei einer Kunsthandlung zu arbeiten, verschlug es ihn nach London, wo er seine große Liebe fand, die ihn aber abwies.

Daraufhin zog van Gogh 1875 nach Paris, wo er sich einige Jahre der Religion widmete, doch schlussendlich wandte er sich vom Christentum ab. Im Alter von 27 Jahren entschied er schließlich Künstler zu werden.

Nachdem er zuerst nach Brüssel gezogen war, um mit anderen Künstlern in Kontakt zu kommen, zog er anschließend zu seinen Eltern zurück. Nach einem Streit mit seinen Eltern, zog er erneut nach Paris, zu seinem Bruder.



Dort experimentierte Vincent mit helleren Farben sowie für ihn neuen Maltechniken.

Als er schließlich das „Ateliers des Südens“ in Arles (Frankreich) gründete, folgte nur Paul Gauguin (ein weiterer Künstler) seiner Einladung.

Nach zwei Monaten in Arles, schnitt sich van Gogh aufgrund eines Streits einen Großteil seines linken Ohres ab. Offensichtlich physisch instabil, ließ sich Vincent van Gogh in eine Nervenheilanstalt einweisen, in der er unter anderem das Gemälde „Sternennacht“ schuf. Genauer gesagt entwickelte er dieses mit Blick aus seinem Zimmer - nicht, wie man vermuten könnte, unter freiem Himmel - am 8. Mai 1889.

Dieses Gemälde zeigt, dass selbst die dunkelste Dunkelheit vom Licht der Sterne und des Mondes durchbrochen werden kann und wird „so zum Sinnbild des letzten Hoffnungsschimmers einer verzweifelten Seele“, wie van Gogh selbst sie eine war.

Quellen: <https://www.meisterdrucke.de/k%C3%BCnstler/Vincent-van-Gogh.html>
<https://www.meisterdrucke.de/kunstdrucke/Vincent-van-Gogh/11281/Sternennacht.html>

Filmtipp: Loving Vincent (2017) – Trailer: <https://www.youtube.com/watch?v=7JokbD0M7P0>

Werde Mitglied der Schülerzeitung!!!

Du bist kreativ, offen und hast Lust bei der Schülerzeitung des LMGs mitzumachen?

Dann melde dich jetzt über itslearning bei Amelie Giehle oder Juli Henne.



Impressum

Herausgeber und Ressortleitung: Amelie Giehle, Marlene Klemm, Ceylin Yesilyaprak

Redaktion: Ronja Sundermann, Nicole Ninshtil, Xenia Harahorin

Werbung: Juli Henne, Eileen Bauer • Verwaltung: Amelie Giehle, Ceylin Yesilyaprak

Bilder: pixabay • Druck: Lise-Meitner-Gymnasium Böblingen • Ausgabe: Oktober 2022